



Individuelle Bezüge Berliner Bürger_innen zum Flughafen Tempelhof



Fragestellungen

- ▶ Inwiefern existieren Unterschiede zwischen Ost- und Westberliner Bürger_innen bezüglich des Interesses an partizipativen Prozessen am Flughafen Tempelhof?

Liegen unterschiedliche Wahrnehmungen und Bezüge zum Flughafen zwischen den Bevölkerungsgruppen vor?

Theorie

- ▶ Theorie der sozialen Identität und des sozialen Vergleiches von Henri Tajfel:
 - ▶ Menschen definieren sich anhand sozialer Zugehörigkeiten
 - ▶ soziale Zugehörigkeit wird intensiver, wenn sich eigene Gruppe von der Fremdgruppe abhebt
- ▶ Existenz einer Ost-West-Dimension durch ehemals geteiltes Berlin
- ▶ Eine erhöhte Leidenschaft der Westberliner_innen zum Flughafen durch einen direkten Bezug
- ▶ Ein gemindertes Interesse der Ostberliner_innen am partizipativen Prozess zum Flughafengebäude

Methode

- ▶ Qualitativ geführte „Face to Face“-Interviews
- ▶ Persönliche Erfahrungen, Begegnungen, Eindrücke
- ▶ Individuelle Nachnutzungskonzepte
- ▶ Interesse an Bürgerbeteiligung

Ergebnisse

- ▶ Ost-West-Dimension ungeeignet: entgegen ursprünglicher Erwartungen zeigten sich diesbezüglich keine grundsätzlichen Wahrnehmungsunterschiede (Ablehnungshaltung in Ostberlin jedoch stärker ausgeprägt)
 - ▶ alternative Kriterien zielführender (Bsp: Nah-Fern, Alter etc.)
- ▶ geschichtliche Aspekte und Symbolik des Ortes spielen nur eine sehr untergeordnete Rolle
- ▶ in entfernteren Bezirken herrscht nüchtern-distanzierte Perspektive vor, welche den praktischen Nutzen des Areals in den Vordergrund stellt
- ▶ Partizipationsinteresse muss aktiv geschaffen werden/sollte nicht als gegeben vorausgesetzt werden
- ▶ Alltagsbezüge ausschlaggebend (hinsichtlich einer Bereitschaft zum persönlichen Engagement)
- ▶ Befragung „im Feld“ effektiver als Kontaktherstellung über Quartiersmanagements
- ▶ Forschungsbau teilweise von falschen Grundannahmen geleitet
Notwendigkeit, diese zuvor einer kritischen Überprüfung zu unterziehen

